

Medikamenten-Sammlung für die Ukraine (Medikamente aus Privatbeständen)

Liebe Mitmenschen,

wahrscheinlich haben Sie schon bei der einen oder anderen Hilfsorganisation oder NGO für die Ukraine gespendet (Geld oder Sachgüter). Wir, Aktion Mitmensch, wurden darüber informiert, dass in der Ukraine ein extremer Mangel an wichtigen Medikamenten herrscht. Täglich werden dort hunderte, wöchentlich tausende Menschen verletzt oder schwer verwundet. Dabei fehlt es an Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln für die Erstversorgung – sogar an Schmerzmitteln! In der Beengtheit von Schutzkellern, in überfüllten U-Bahn-Stationen fällt das Schlafen schwer, hier könnten Beruhigungsmittel helfen. Noch schlimmer ist es für viele in ihren Wohnungen verbliebene, in ständiger Angst lebende Menschen, welche nahe Bomben-, Raketen- oder Granateinschläge miterleben mussten, deren Blick auf benachbarte Ruinen fällt. Sie leben vielfach ohne Trinkwasser und Strom, unter desolaten, die Gesundheit gefährdenden hygienischen Bedingungen.

Die **Volkshilfe Ukraine** (Narodna Dopomoha) hat ihrer Schwesterorganisation **Volkshilfe Österreich** u. a. eine Liste dringend benötigter Medikamente und medizinischer Hilfsmittel übermittelt. Eine Aktion Mitmensch nahestehende Ärztin hat diese Liste durch Angabe allgemein bekannter Fabrikate ergänzt bzw. erläutert (siehe unten). Wir bitten Sie, liebe Mitmenschen, anhand dieser Liste zu prüfen, welche Medikamente Ihres Privatbestandes Sie ukrainischen Mitmenschen überlassen könnten. Volkshilfe Österreich und Volkshilfe Ukraine werden dafür sorgen, dass alle Spenden direkt zu jenen Menschen gelangen, welche am stärksten vom Kriegsgeschehen betroffen sind.

Liste dringend benötigter Medikamente und medizinischer Hilfsmittel

Hinweis: Echtheits- bzw. Garantiesymbole ® bzw. © sind auf Produkt bzw. Verpackung oft kaum oder gar nicht ersichtlich – das sollte Sie jedoch nicht stören.

- Schmerzmittel, entzündungshemmende Mittel (wie z. B. Voltaren®, Parkemed®, Ibuprofen®, Mexalen®, Buscopan®, Novalgin®, Seractil®,)
- Hämostatika (Blutstillende Medikamente), wie z. B. Cyclocapron®
- Reinigung (Antiseptika) für Wunden (wie z. B. Betaisodona®)
- Bandagen und Pflaster für offene Wunden, Wundsalben
- Verbandsmaterial (Mullbinden, Stauband etc.)
- Beruhigungsmittel (wie z. B. Nervenruh Forte®, Passedan Tropfen®)
- Mittel gegen Durchfall (wie z.B. Carbo®)
- Mittel gegen Lebensmittel- oder sonstige Vergiftung (wie z. B. Tierkohle)
- Spritzen und Nadeln
- Ganz dringend: Erste-Hilfe-Koffer, wie z. B. IFAK I (Individual First Aid Kit) oder ähnlich – auch Bestandteile davon
- Notfallrucksäcke

Hinweise betreffend Zustand von Medikamenten

- Im Idealfall: nicht abgelaufene, nicht „angefangene“ Medikamente in Originalverpackung samt Beipackzettel
- Bei Überschreitung des Ablaufdatums: maximal 6, allenfalls 12 Monate Überschreitung tolerierbar (über den Einsatz entscheiden Ärztinnen/Ärzte vor Ort)

Angefangene Medikamente:

- Bei Medikamenten in Tablettenform, eingepackt (eingeschweißt) zwischen Alu-Trägerfolie und Kunststoff-Abdeckfolie, dürfen einzelne Tabletten bereits entnommen (durchgedrückt) sein (siehe Foto 1).
- Röhrchen bzw. Glasfläschchen mit Pillen bzw. Tabletten sollten hingegen ungeöffnet, der Inhalt damit auch vollzählig sein. Bei bereits geöffneten Röhrchen oder Gläsern (Bild 2) wäre für die ukrainischen ÄrztInnen die Zuordnung zwischen den restlichen Pillen/Tabletten und den Angaben auf Röhrchen/Gläsern (Fabrikat, Ablaufdatum) nicht gewährleistet.
- Bei Pasten in Tuben (etwa Wundsalben) könnte ein geringer Teil bereits aufgebraucht sein. Das Ablaufdatum müsste auf der Tube lesbar sein (Bild 3).
- Medikamente, die der Kühlung bedürfen, sind nicht Teil der gegenständlichen Spendensammlung.

Medikamentenabgabe, Rückfragen

Wir bitten Sie, liebe Mitmenschen, Ihre Medikamentenspende abzugeben bei:
Buchhandlung Hikade, Herzog-Leopold-Straße 23, 2700 Wiener Neustadt

- Wir bitten Sie ferner, auch Ihre Angehörigen und Freunde/Freundinnen in die Medikamenten-Sammlung einzubeziehen – womöglich auch zu aktiver Teilnahme (Schneeballprinzip).
- Sollten sie hinsichtlich der Spendensammlung Fragen (oder Anregungen) haben, dann wenden sie sich bitte an: Jan Müller (Kordinator), Tel: 0699/17410122, Mail: jan.2700@yahoo.de



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Johann Müller

